

# Statistischer Bericht

C 1 - j / 06

Bodennutzung  
in Thüringen  
2006

---

Bestell - Nr. 03 103

Thüringer Landesamt für Statistik



## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,  
Betriebsregister Landwirtschaft  
Telefon: 0361 37-734551

Herausgegeben im November 2006

Heft-Nr.: 299 / 06  
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhaltsverzeichnis**

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
1. Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 2006 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten	4
2. Ackerland 2006 nach Fruchtarten	5
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2006 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen	7
4. Ackerland 2006 nach ausgewählten Fruchtarten und Kreisen	8

## **Vorbemerkungen**

### **Rechtsgrundlagen**

1. Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662).
2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

### **Methodische Hinweise**

Im Mai 2006 wurde eine repräsentative Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt.

Erhoben wurden die Hauptnutzungs- und Kulturarten und der Anbau auf dem Ackerland in den landwirtschaftlichen Betrieben.

Die Hauptnutzungs- und Kulturarten werden beginnend 1999 alle 2 Jahre allgemein (total) und der Anbau auf dem Ackerland alle 4 Jahre allgemein erhoben.

In den Zwischenjahren erfolgt die Erfassung dieser Merkmale repräsentativ.

Der Bericht enthält die endgültigen Angaben zur Bodennutzung 2006 für die landwirtschaftlichen Betriebe. Die Ergebnisse wurden durch freie Hochrechnung ermittelt. Aus diesem Grund erfolgt der Nachweis auf Kreisebene in 1 000 mit Dezimale.

Entsprechend § 93 Abs. 8 des Agrarstatistikgesetzes dürfen die von Betrieben im Rahmen von Verwaltungsmaßnahmen im Agrarbereich erteilten Angaben für die Bodennutzungshaupterhebung verwendet werden. Das TLS hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Für Betriebe, die 2006 einen Sammelantrag im Land Thüringen stellten, wurden die Angaben zum Anbau auf dem Ackerland übernommen.

In den Anbauflächen der einzelnen Fruchtarten ist auch das mit nachwachsenden Rohstoffen bestellte Ackerland enthalten. Demzufolge erscheinen diese Flächen nicht unter Brache.

Die Nutzung der Bodenflächen wird nach dem Betriebssystem erhoben, d.h. die Flächen werden in dem Kreis nachgewiesen, in dem sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet. Flächen von Pächtern anderer Bundesländer, deren Hofstellen sich nicht in Thüringen befinden, sind nicht im Ergebnis enthalten.

### **Begriffserläuterung**

#### **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)**

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen. Zu ihr rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerischer Kulturen, Erdbeeren und Unterglasanlagen (ohne nicht mehr genutztes Ackerland),
- Dauergrünland (Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen ohne nicht mehr genutztes Dauergrünland),
- Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten und ohne nicht mehr genutztes Gartenland),
- Obstanlagen (einschließlich Beerenobst, ohne Erdbeeren und ohne nicht mehr genutzte Obstanlagen),
- Baumschulflächen (nur Produktionsfläche, ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland (bestockte Rebfläche und derzeit nicht anderweitig genutzte brachliegende Rebfläche),
- Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes (einschließlich Einschlag- und Grünschnittflächen).

#### **Waldfläche (WF)**

Holzbodenflächen und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z.B. Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

Nicht zur Waldfläche rechnen alle innerhalb des Waldes gelegenen, dauernd als Acker, Wiesen o.ä. genutzte Flächen, ferner flächenmäßig ausgeschiedene Wege, Wasserläufe, Teiche, Öd- und Unlandflächen sowie bebaute Flächen und dazugehörige Hofräume und Gärten (z.B. Forstdienst, Gehöfte), ferner die Flächen der Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie der Korbweiden- und Pappelanlagen.

### **Dauergrünland**

Grünlandflächen (Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen), die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind, einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland; auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung zählen hierzu.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt, sowie der Grasanbau auf dem Ackerland.

### **Ackerland**

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas; auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen. Des Weiteren zählen zum Ackerland alle zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen (Betriebsprämien) stillgelegten bzw. freiwillig aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenen Flächen sowie Wildäcker und Brache.

### **Obstanlagen**

Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind) ohne Erdbeeren und ohne nicht mehr genutzte Obstanlagen.

### **Baumschulen**

Nur Produktionsflächen; einschließlich Einschlag- und Grünschnittflächen und ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf.

### **Gartengewächse**

Gemüse, Spargel und Erdbeeren ohne Samenbau und ohne Anbau in Haus- und Nutzgärten, im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen und im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland und unter Glas und Kunststoff; Blumen, Zierpflanzen, Stauden und Jungpflanzen im Freiland und unter Glas; Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen, auch unter Glas.

Zum Gemüse zählen z.B. für den menschlichen Verbrauch bestimmte Kohlarten, Spargel, Frischerbsen, Bohnen, Zwiebeln, Gurken, Spinat und Meerrettich.

### **Handelsgewächse**

Zum Ausreifen bestimmte Ölfrüchte, wie z.B. Raps, Rübsen, Flachs (Lein), Körnersenf und Körnersonnenblumen (ohne Flächen mit in grünem Zustand abgeernteten Ölfuchtpflanzen), Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Samengewinnung, Heil- und Gewürzpflanzen, Zichorien, Hanf und andere Handelsgewächse.

### **Futterpflanzen**

Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grasanbau zum Abmähen oder Abweiden, Silomais einschließlich Lieschkolbenschrot sowie alle anderen zur Grünfütter-, Silage- oder Heugewinnung bestimmte Pflanzen einschließlich Flächen mit in grünem Zustand abgeernteten Getreide, Hülsenfrüchten und Ölfrüchten. Nicht dazu gehören Gründüngungspflanzen.

1. Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 2006 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten

Hauptnutzungs- und Kulturarten	Fläche				
	2006	dagegen			
		2005	2004	2003	2002
ha					
<b>Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche</b>	<b>817 219</b>	<b>825 146</b>	<b>815 429</b>	<b>817 558</b>	<b>819 257</b>
davon					
landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	793 798	799 422	790 262	793 538	796 193
davon					
Ackerland	614 210	616 276	615 771	616 117	618 009
Haus- und Nutzgärten	52	79	88	91	87
Obstanlagen	2 732	2 729	2 909	2 958	2 903
Baumschulen	216	222	290	283	328
Dauergrünland	176 218	179 696	170 843	173 685	174 307
davon					
Dauerwiesen	31 978	32 247	26 922	28 728	28 897
Mähweiden	93 001	93 961	92 010	90 714	90 426
Dauerweiden	41 496	42 081	39 834	41 329	41 408
Streuwiesen und Hutungen <sup>1)</sup>	9 620	11 406	12 076	12 914	13 577
aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland	124	.	.	.	.
Rebland	48	48	47	45	45
Korbweiden- und Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	322	372	314	358	513
Waldflächen, Forsten, Holzungen	11 873	12 019	12 805	10 214	9 418
Nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Flächen	1 965	2 881	2 536	2 121	.
Sonstige Flächen (u.a. Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässer, Gebäude- und Hofflächen) <sup>2)</sup>	9 584	10 825	9 826	11 684	13 647

1) 2005 einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland

2) bis 2002 einschließlich nicht mehr landwirtschaftlich genutzter Flächen, ab 2005 einschließlich Landschaftselemente

2. Ackerland 2006 nach Fruchtarten

Fruchtarten	Anbaufläche				
	2006	dagegen			
		2005	2004	2003	2002
ha					
Getreide	374 152	379 442	380 221	377 745	383 203
davon					
Brotgetreide	233 571	238 778	236 628	220 382	232 510
davon					
Winterweizen (einschl. Dinkel)	217 646	221 709	218 034	197 814	215 449
darunter					
Dinkel	1 268	1 018	801	566	806
Sommerweizen	4 499	4 640	3 915	10 204	1 783
Hartweizen	2 119	2 433	1 676	1 777	663
Roggen	8 428	9 157	12 081	9 113	13 695
Wintermenggetreide	879	840	922	1 474	919
Futter- und Industriegetreide	136 121	135 603	138 719	151 356	146 958
davon					
Wintergerste	66 245	60 149	59 783	52 222	65 623
Sommergerste	50 758	54 048	54 792	72 170	53 274
Hafer	5 661	5 579	6 759	8 642	6 937
Sommermenggetreide	327	331	563	1 150	490
Triticale	13 130	15 495	16 822	17 171	20 633
Körnermais und Corn-Cob-Mix	4 461	5 061	4 873	6 008	3 735
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	16 957	19 223	20 080	19 451	19 849
davon					
Futtererbsen	14 409	16 261	17 256	16 324	17 233
Ackerbohnen	2 122	2 514	2 556	3 040	2 568
Lupinen	391	354	265	87	.
alle anderen Hülsenfrüchte <sup>1)</sup>	36	94	2	1	48
Hackfrüchte	11 821	13 419	14 245	13 804	14 408
davon					
Kartoffeln	2 376	2 506	2 855	2 584	2 686
davon					
Frühkartoffeln	16	52	63	96	92
mittelfrühe und späte Kartoffeln	2 359	2 454	2 792	2 488	2 594
Zuckerrüben	9 038	10 507	10 906	10 756	11 207
Runkelrüben	401	402	478	464	514
alle anderen Hackfrüchte	7	4	6	0	1
Futterpflanzen	67 502	65 158	63 576	61 471	58 890
davon					
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	5 626	4 885	4 204	4 152	4 249
Luzerne	7 148	6 472	5 901	5 249	4 923
Grasanbau auf dem Ackerland	12 419	11 751	10 705	9 508	10 960
Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)	38 121	38 491	40 146	39 211	35 494
alle anderen Futterpflanzen	4 189	3 559	2 620	3 351	3 264

1) bis 2002 einschließlich Lupinen

Noch: 2. Ackerland 2006 nach Fruchtarten

Fruchtarten	Anbaufläche				
	2006	dagegen			
		2005	2004	2003	2002
ha					
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	2 109	2 009	2 102	2 209	2 016
davon					
Gemüse, Spargel, Erdbeeren	1 920	1 826	1 905	2 006	1 843
davon					
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	1 859	1 762	1 835	1 935	1 806
im Wechsel mit Gartengewächsen					
im Freiland	26	32	38	38	14
unter Glas	35	33	32	33	24
Blumen, Zierpflanzen, Stauden, Jungpflanzen	93	91	97	114	98
davon					
im Freiland	54	50	49	65	50
unter Glas	40	41	48	50	48
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen	95	92	101	89	74
Handelsgewächse	123 139	116 841	115 436	115 152	117 565
davon					
Ölfrüchte	120 188	114 092	112 872	112 717	115 420
davon					
Winterraps	114 473	109 294	108 873	100 499	112 152
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	1 666	1 393	1 045	7 842	895
Flachs, Öllein	2 028	1 737	896	1 708	669
Körnersonnenblumen	1 863	1 449	1 933	2 526	1 527
alle anderen Ölfrüchte	158	220	125	143	177
Hopfen	348	453	457	469	468
Tabak	17	18	17	17	17
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	831	530	514	472	477
Heil- und Gewürzpflanzen	1 279	1 208	1 249	1 229	1 120
alle anderen Handelsgewächse	477	541	327	248	63
Brache <sup>2)</sup>	18 528	20 338	20 112	26 284	22 078
<b>Ackerland insgesamt</b>	<b>614 210</b>	<b>616 429</b>	<b>615 771</b>	<b>616 117</b>	<b>618 009</b>

2) einschließlich stillgelegter Flächen zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland; ohne Anbau nachwachsender Rohstoffe



3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2006 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter			
		Acker- land	Dauer- grünland	darunter	
				Dauer- wiesen	Mäh- weiden
1 000 ha					
Stadt Erfurt	14,5	12,9	1,5	0,4	0,5
Stadt Gera	5,4	4,6	0,8	0,2	0,4
Stadt Jena	1,0	0,0	1,0	0,0	0,2
Stadt Suhl	0,2	0,0	0,2	0,0	.
Stadt Weimar	2,2	1,8	0,4	0,3	.
Stadt Eisenach	5,7	4,5	1,1	0,4	0,5
Eichsfeld	48,7	38,0	10,7	1,6	5,9
Nordhausen	36,1	30,1	6,0	0,9	2,4
Wartburgkreis	50,5	24,6	25,8	2,4	17,3
Unstrut-Hainich-Kreis	72,1	65,0	6,8	0,8	3,3
Kyffhäuserkreis	68,7	60,9	7,3	1,4	1,9
Schmalkalden-Meiningen	43,8	20,0	23,8	5,7	12,6
Gotha	48,0	37,2	9,6	2,7	4,6
Sömmerda	58,4	55,7	2,2	0,7	0,9
Hildburghausen	34,0	20,8	13,2	3,3	5,6
Ilm-Kreis	31,4	23,4	8,0	1,6	4,4
Weimarer Land	56,7	51,9	4,7	1,7	1,8
Sonneberg	7,4	4,0	3,5	1,2	2,0
Saalfeld-Rudolstadt	33,3	18,4	14,9	0,7	7,7
Saale-Holzland-Kreis	40,9	30,9	10,0	1,2	4,5
Saale-Orla-Kreis	49,8	38,2	11,6	1,9	7,8
Greiz	46,9	36,9	9,9	2,1	6,8
Altenburger Land	38,2	34,6	3,5	0,8	1,8
<b>Thüringen</b>	<b>793,8</b>	<b>614,2</b>	<b>176,2</b>	<b>32,0</b>	<b>93,0</b>

4. Ackerland 2006 nach ausgewählten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ackerland insgesamt	Getreide zusammen <sup>1)</sup>	Darunter darunter			
				Winterweizen (einschl. Dinkel)	Sommerweizen	Roggen	Wintergerste
1 000 ha							
1	Stadt Erfurt	12,9	7,9	5,2	0,2	0,2	0,9
2	Stadt Gera	4,6	2,6	1,9	0,0	0,0	0,5
3	Stadt Jena	0,0	0,0	0,0	.	.	.
4	Stadt Suhl	0,0	0,0	0,0	.	.	0,0
5	Stadt Weimar	1,8	1,1	0,7	0,0	0,0	0,3
6	Stadt Eisenach	4,5	2,8	1,7	.	0,1	0,5
7	Eichsfeld	38,0	23,0	15,0	0,1	0,3	6,7
8	Nordhausen	30,1	19,0	11,6	0,3	0,6	5,0
9	Wartburgkreis	24,6	13,8	5,4	0,2	1,0	3,6
10	Unstrut-Hainich-Kreis	65,0	40,6	26,7	1,1	0,7	3,4
11	Kyffhäuserkreis	60,9	40,6	24,4	0,7	0,6	7,8
12	Schmalkalden-Meiningen	20,0	11,6	4,3	0,1	0,8	2,7
13	Gotha	37,2	23,8	15,1	0,2	0,6	3,5
14	Sömmerda	55,7	36,4	23,9	0,8	0,1	3,4
15	Hildburghausen	20,8	12,4	6,1	0,2	0,2	2,6
16	Ilm-Kreis	23,4	13,5	8,8	0,0	0,5	2,0
17	Weimarer Land	51,9	32,1	19,1	0,1	0,2	3,6
18	Sonneberg	4,0	2,2	0,8	0,0	0,0	0,5
19	Saalfeld-Rudolstadt	18,4	10,3	4,0	0,0	0,4	2,4
20	Saale-Holzland-Kreis	30,9	17,8	9,8	0,3	0,3	4,3
21	Saale-Orla-Kreis	38,2	20,7	9,0	0,0	0,9	4,2
22	Greiz	36,9	20,6	10,8	0,0	0,4	4,5
23	Altenburger Land	34,6	21,2	13,3	0,2	0,4	4,1
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>614,2</b>	<b>374,2</b>	<b>217,6</b>	<b>4,5</b>	<b>8,4</b>	<b>66,2</b>

1) einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix

Fruchtarten und Kreisen

								Lfd. Nr.
				Hülsenfrüchte zusammen	darunter		Kartoffeln	
Sommergerste	Hafer	Triticale	Körnermais und CCM		Futtererbsen	Ackerbohnen		
1 000 ha								
1,0	0,1	0,1	0,0	0,5	0,5	.	0,1	1
0,1	0,1	0,0	.	0,2	0,1	0,1	0,0	2
.	.	.	.	0,0	0,0	.	0,0	3
.	.	.	.	.	.	.	.	4
0,2	0,0	.	.	0,1	0,1	0,0	0,0	5
0,4	0,0	0,1	.	0,2	0,2	0,1	0,0	6
0,3	0,5	0,2	0,0	0,4	0,3	0,0	0,0	7
0,6	0,2	0,6	0,1	0,3	0,2	0,1	0,0	8
0,7	0,5	1,6	.	0,7	0,4	0,2	0,0	9
6,7	0,3	0,4	0,3	2,0	1,5	0,5	0,4	10
4,7	0,6	1,2	0,3	1,4	1,1	0,4	0,2	11
1,2	0,7	1,9	0,0	0,6	0,4	0,1	0,0	12
2,5	0,4	1,0	0,1	1,2	1,0	0,2	0,5	13
6,7	0,2	0,2	0,6	1,0	0,9	0,1	0,3	14
1,0	0,5	1,8	.	0,9	0,7	0,1	0,0	15
1,6	0,2	0,5	.	1,0	1,0	0,0	0,0	16
8,2	0,4	0,0	0,4	2,2	2,1	0,1	0,2	17
0,5	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	.	0,0	18
2,3	0,2	0,9	0,1	0,2	0,2	0,0	0,1	19
1,6	0,2	0,8	0,5	1,0	0,9	0,0	0,1	20
5,7	0,2	0,6	.	1,0	1,0	0,0	0,2	21
3,4	0,3	1,0	0,1	1,2	1,0	0,1	0,1	22
1,3	0,1	0,1	1,8	0,7	0,6	0,1	0,2	23
<b>50,8</b>	<b>5,7</b>	<b>13,1</b>	<b>4,5</b>	<b>17,0</b>	<b>14,4</b>	<b>2,1</b>	<b>2,4</b>	<b>24</b>

Noch: 4. Ackerland 2006 nach ausgewählten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: Darunter				
		Zucker- rüben	Klee, Klee- gras, Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne	Grasanbau auf dem Ackerland	Silomais (einschl. Lieschkol- benschrot)
1 000 ha						
1	Stadt Erfurt	0,3	0,0	0,1	0,1	0,4
2	Stadt Gera	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2
3	Stadt Jena	.	.	.	0,0	.
4	Stadt Suhl	0,0	.	.	.	0,0
5	Stadt Weimar	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Stadt Eisenach	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2
7	Eichsfeld	0,0	0,3	0,0	1,3	2,3
8	Nordhausen	0,4	0,0	0,3	0,4	1,4
9	Wartburgkreis	.	0,6	0,2	0,6	3,0
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1,2	0,4	1,0	0,5	2,6
11	Kyffhäuserkreis	1,4	0,3	0,8	0,4	1,5
12	Schmalkalden-Meiningen	0,1	0,7	0,1	0,6	1,6
13	Gotha	0,7	0,1	0,4	0,2	1,8
14	Sömmerda	1,6	0,1	1,0	0,3	3,0
15	Hildburghausen	0,0	0,1	0,4	0,5	2,4
16	Ilm-Kreis	0,2	0,4	0,2	0,6	1,2
17	Weimarer Land	1,2	0,1	0,7	0,5	1,9
18	Sonneberg	.	0,1	0,0	0,2	0,6
19	Saalfeld-Rudolstadt	0,0	0,7	0,5	0,9	1,7
20	Saale-Holzland-Kreis	0,1	0,2	0,7	1,0	2,9
21	Saale-Orla-Kreis	0,1	1,0	0,2	1,9	3,7
22	Greiz	0,2	0,4	0,1	1,7	3,9
23	Altenburger Land	1,4	0,1	0,2	0,6	1,8
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>9,0</b>	<b>5,6</b>	<b>7,1</b>	<b>12,4</b>	<b>38,1</b>

2) einschließlich stillgelegter Flächen zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung

Fruchtarten und Kreisen

Handels- gewächse zusam- men	darunter Ölfrüchte zusam- men	darunter				Brache <sup>2)</sup>	Lfd. Nr.
		Winter- raps	Sommer- raps, Rübsen	Flachs, Öllein	Körner- sonnen- blumen		
1 000 ha							
2,6	2,6	2,4	.	0,1	0,1	0,4	1
1,1	1,1	1,1	.	.	.	0,2	2
.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	0,0	4
0,3	0,3	0,3	.	.	.	0,1	5
0,9	0,9	0,9	.	.	.	0,3	6
8,6	8,6	8,6	0,0	.	0,0	1,6	7
6,9	6,9	6,8	0,1	.	.	1,1	8
4,6	4,6	4,6	.	.	0,0	0,9	9
12,8	12,7	11,7	0,9	0,0	.	2,1	10
12,1	12,0	11,6	0,1	0,0	0,2	1,8	11
3,6	3,4	3,3	0,0	0,0	.	1,0	12
6,7	6,6	6,4	0,1	0,1	0,1	1,3	13
10,7	10,4	8,5	0,3	0,6	0,9	1,0	14
2,7	2,7	2,7	0,0	.	.	1,3	15
4,9	4,9	4,1	.	0,8	.	1,0	16
9,9	9,8	9,7	0,0	0,1	0,0	2,2	17
0,5	0,5	0,5	.	.	.	0,2	18
3,1	3,0	3,0	0,0	0,0	.	0,3	19
6,3	6,3	6,0	0,0	0,1	0,2	0,7	20
8,8	8,0	7,8	0,0	0,1	0,0	0,3	21
8,2	8,0	7,8	0,0	0,1	0,0	0,4	22
7,7	6,8	6,6	0,0	0,0	0,2	0,3	23
<b>123,1</b>	<b>120,2</b>	<b>114,5</b>	<b>1,7</b>	<b>2,0</b>	<b>1,9</b>	<b>18,5</b>	<b>24</b>

genommenes Ackerland; ohne Anbau nachwachsender Rohstoffe